

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-04-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. April 1960

Herrn Conrad Neckels
Katharinenstrasse 23
Lübeck

Sehr verehrter Herr Neckels, -

haben Sie allerbesten Dank für Ihren freundlichen Brief und für das mir so wertvolle Geschenk. Der Aufsatz von Ludwig Ewers enthält in der Tat mehrere Mitteilungen über den Knaben T.M., die mir neu waren und ungemein nützlich sind. Vom Auftreten des Knaben als Geiger im Musiktempel zu Travemünde hatte ich zwar gewusst. Doch sind die Erinnerungen von Ewers hinsichtlich der Beziehungen zwischen T.M. und dem Senator, sowie seine Schilderung von "Tommys" Nachahmungen und Karikaturen so interessant, wie charakteristisch.

Ich habe während meines kurzen Aufenthalts in Lübeck kaum jemanden gefunden, der sich des Knaben T.M. noch lebhaft entsonnen hätte. Umso mehr freut mich der Besitz des vergilbten Zeitungsblattes.

Mit erneutem Dank und den schönsten Grüßen

Ihre sehr ergebene:



26/1/73